

Rundwanderung 28: Burg Landeck und Martinsturm

Pfälzische Burgengeschichte in drei Stunden



Route (7,5 km): Burgruine Landeck – 1 Aussichtspunkt Weißer Stein – 2 Martinsturm - 3 Fliedburg Heidenschuh - 4 Aussichtsfelsen – 5 Burgruine Schlössel – 6 Pfalzlinik Landeck - Burgruine Landeck

Karten 1:25.000: "Östl. Wasgau mit Bad Bergzabern", LVerGeo (ISBN 978-3-89637-404-2) oder "Bad Bergzaberner Land", Pietruska-Verlag (ISBN 978-3-934895-94-2)

GPX

Dem Treutelsberg bei Klingenmünster an der Südlichen Weinstraße kann man mit Fug und Recht das Attribut „praktisch“ verleihen. An seinen Flanken nämlich liegen nah beieinander gleich drei Burgruinen aus verschiedenen Epochen, sodass der Ausflügler mit wenig Schweißvergießen einen tiefen Einblick in die Geschichte der Pfälzer Burgen erhält.

Das Gelände am Treutelsberg ist unübersichtlich – gut, dass es das rostrote Logo des Burgenweges gibt. Den sollte man allerdings nicht - wie meist empfohlen - gegen den Uhrzeigersinn, sondern im Uhrzeigersinn laufen, denn dann stimmt die historische Reihenfolge der Burgen! Den Auftakt macht die im 8. Jahrhundert errichtete Ruine Heidenschuh, dann geht es zur im 11. Jahrhundert erbauten Ruine Schlössel und als Höhepunkt zur Burg Landeck aus dem 13. Jahrhundert. Eine Epochenreise also von der karolingisch-ottonischen über die Salierzeit bis zur Stauferzeit. Vor den Burgbesuchen nimmt man noch den Martinsturm auf dem Gipfel des Treutelsberges mit.



Also hinauf zum Martinsturm [**Rostrot**es Logo des Burgenweges, bis zum Ende der Wanderung]! Beim zunächst moderaten Anstieg wird der **Aussichtspunkt Weißer Stein** passiert. Der Blick geht nach Westen in den Wasgau, über Silz schaut man bis zur Burgruine Lindelbrunn, rechts ist der mächtige Hundsfelsen zu identifizieren. Dann geht es – zuletzt erfrischend steil – hinauf zum alterwürdigen, schon 1886

erbauten **Martinsturm** (503 m), auf dem nur einige Baumwipfel ein 360-Grad-Panorama verhindern. In der

Ort: [Klingenmünster](#) (229 m)

Parken: Parkplatz an der Burg Landeck über Klingenmünster, beschilderte Auffahrt vom Pfalzlinikum (300 m)

Länge: 7,5 km

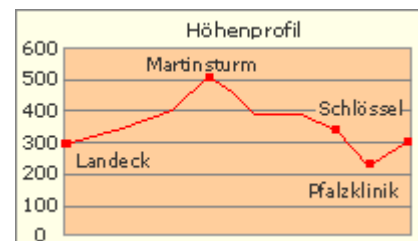
Anstieg: 320 Höhenmeter

Schweiß: Oh ja

Aussicht: Grandios

Abgeschiedenheit: Gering

Orientierung: Problemlos



Einkehr am Wege:

Burgschänke auf der Burg Landeck

Turbesteigung:

Martinsturm auf dem Treitelkopf

Burgen am Wege:

[Burg Landeck](#)

[Schlössel](#)

[Heidenschuh](#) (karge Reste)

In der näheren Umgebung:

[Weißenburg](#) im Elsass (sehr romantisches Städtchen),
Deutsches Weintor in Schweigen,
[Deutsche Weinstraße](#),
[Bad Bergzabern](#) (Kurpark,
[Südpfalz-Therme](#)),
[Felslandbad Dahn](#),
Badeweiher Seehof bei Erlenbach,
[Wild- und Wanderpark Silz](#),
[Erzbergwerk Nothweiler](#),
[Biosphärenhaus Fischbach](#),

Umgebung des Turms laden mehrere Sitzgruppen zu einer ausgiebigen Rast ein.

Der Abstieg verläuft auf der Nordseite des Treutelsberges und erreicht dann eine Schutzhütte. Direkt dahinter liegen die kargen Mauerreste der **Fliehbürg Heidenschuh**. Die primitive Anlage war wohl nie bewohnt, sondern sollte den Bewohnern des Klosters Klingenmünster als letzte Zuflucht bei einem Angriff der Ungarn oder Wikinger dienen.



Ein schöner Pfad führt an einem kleinen **Aussichtsfelsen** mit Blick in die Rheinebene zur **Burgruine Schlössel** (350 m). Deren Reize liegen im Untypischen: Erstens liegt sie - anders als die meisten Burgen im Pfälzerwald - nicht auf einem Felsen, sondern mitten im Wald, und zweitens wurde sie ausschließlich zur Zeit der Salier im 11. und 12. Jahrhundert genutzt. Bei den immer noch andauernden Grabungsarbeiten

wurde unter anderem das in eine Mauer eingeritzte älteste Mühlespiel Deutschlands entdeckt.



Auf einem Zick-Zack-Pfad geht es nun hinab zur **Pfalzklinik Landeck** am Rande der Weinberge und dann auf einem Panoramaweg wieder hinauf zur **Burgruine Landeck** (300 m). Die am Ende des 12. Jahrhunderts errichtete Anlage ist mit ihren mächtigen Mauern, dem stolzen Bergfried und dem großen Halsgraben eine der beeindruckendsten pfälzischen Burgen aus der Stauferzeit. Eine Schänke mit herrlichem Fernblick

und ein Burgenmuseum machen den Besuch zu einem Rundum-Erlebnis.

Tipp: Falls der Parkplatz an der Burgruine Landeck überfüllt sein sollte, kann man an der Pfalzklinik Landeck starten, wo es ausreichend Parkraum gibt. Oder: Start am Klingbachhof am westlichen Ortsrand von Klingenmünster und auf einem kurz-knackigen Pfad hinauf zur Burg.

Benachbarte Wanderungen:

[Rundwanderung 38](#) Madenburg und Slevogthof (von der Pfalzklinik 1 km zum Beginn des Aufstiegs zur Madenburg, **Grünes Dreieck** auf weißem Kreis)

[Stippvisite Turm 13](#) Martinsturm

[Stippvisite Burg 9](#) Landeck

[Stippvisite Burg 42](#) Schlössel

[Burg Berwartstein](#),
[Burgruine Altdahn](#)

Regionale Tourist-Infos:

[Bad Bergzaberner Land](#)
[Südliche Weinstraße](#)

Tourismusgemeinden:

[Silz](#)
[Klingenmünster](#)
[Waldhambach](#)
[Waldrohrbach](#)
[Gossersweiler-Stein](#)
[Völkersweiler](#)
[Birkenhördt](#)
[Gleiszellen](#)
[Böllenborn](#)

Bilder zum Vergrößern anklicken!



Auf dem Martinsturm



Vom Treutelsberg nach Norden
zu Trifels-Anebos-Münz